

SCHULPROGRAMM

Die Fortschreibung des Schulprogramms vom 02.04.2009, verabschiedet in der Schulkonferenz vom 02.04.2009, ergänzt mit Datum vom 17.03.2010, erfolgte in der Arbeitsgruppe Schulprogramm in mehrfachen Sitzungen im Schuljahr 2018/19 nach dem Beschluss, zum Bildungsgang G9 zu wechseln.

Es ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- Vorstellung der Gliederung in der Schulkonferenz am 09.10.2019
- Schulkonferenz mit dem Tagesordnungspunkt Vorstellung und Diskussion des Schulprogramm-Entwurfs 18.03.2020
- Verabschiedung in der Schulkonferenz am 06.06.2020

Das Schulprogramm ist modular aufgebaut. Es ist beabsichtigt, interne Evaluationen fortzuschreiben und die aktuelle Entwicklung in der Schulkonferenz zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres darzustellen.

Hinweis:

An einigen Stellen werden im Schulprogramms Links zu verschiedenen Internetseiten genannt; wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir für die Inhalte dieser verlinkten Seiten keine Verantwortung übernehmen können.

SCHULPROGRAMM

PRÄAMBEL

„Im Leben lernen – im Lernen leben!“

In seinem Festvortrag anlässlich der 475-Jahrfeier im Ratsgymnasium Minden im Jahr 2005 formulierte Otto Herz den Satz: „Im Leben lernen – im Lernen leben!“ Für unsere Schulentwicklung bezeichnen wir diesen Satz als Kristallisationspunkt, da er uns in unseren Aktivitäten bestärkt und richtungsweisend in der Präzisierung und Fokussierung des Schulprofils ist.

Die konsequente Schlussfolgerung war im Jahr 2009 der Einstieg in den gebundenen Ganzttag. Dies ermöglicht die Ausschärfung des Schulprofils im Bereich der kulturellen Bildung in eindeutiger Schwerpunktsetzung. Das Ratsgymnasium Minden ist Kulturgymnasium NRW.

Mit unserer Schulstruktur und dem stetigen Prozess der Weiterentwicklung geben wir die Antworten auf die Herausforderungen des lebenslangen Lernens.

Für das Gelingen der Weiterentwicklung ist der konsequente und transparente Dialog mit der Eltern- und der Schülerschaft, der Kommune sowie den zahlreichen außerschulischen Partnern von zentraler Bedeutung.

Unsere schulischen Angebote wecken und fördern die individuelle Neugierde, Motivation, Kreativität und Leistungsbereitschaft als Grundlage für den Prozess des lebenslangen Lernens. Die Entdeckung der eigenen Begabungen und Interessen ist Voraussetzung für die Gestaltung des Lebensweges.

Zentrale didaktische Entscheidungen mit der Schwerpunktsetzung Sensibilisierung (Erprobungsstufe), Profilierung (Mittelstufe) und Professionalisierung (Oberstufe) verfolgen das Ziel der individuellen Lernlaufbahn.

Die verlässlichen und nachhaltigen Strukturen im Ganztagskonzept bieten die Möglichkeit zur konsequenten Weiterentwicklung der Schule. Veränderungen werden von den Beteiligten als positive Weiterentwicklung erlebt.

Unser Schulkonzept stellt sich dieser Herausforderung im Bereich der pädagogischen Architektur im Innen- und Außenbereich der Schule, in transparenter Kommunikation, in einer abgestimmten Stundentafel, klaren didaktischen Schwerpunktsetzungen, der Schaffung neuer Profil- und Neigungsfächer sowie offenen Strukturen, die das selbstgesteuerte Lernen in den Mittelpunkt stellen.

SCHULPROGRAMM

A - ORGANISATION

Unterrichtszeiten	
Geschäftsverteilungsplan (GVP).....	
Stundentafel	
Inhalte und Ziele der erteilten Unterrichtsfächer	

Jährlich zu aktualisierender Anhang:

Alles auf einen Blick	
Personelle Besetzung der Schulischen Gremien im Sj. 2019/20	
Kernlehrpläne (in gesonderten Ordnern).....	

SCHULPROGRAMM

B - KULTURKONZEPT

Erprobungsstufe - Sensibilisierung.....	3
Mittelstufe - Profilierung.....	3
Oberstufe - Professionalisierung.....	4
Kultur macht Schule - Schule macht Kultur.....	5
Musik-Konzept	6
Theater-Konzept	8
Tanz-Konzept	10
Kunst-Konzept.....	12
Erweitertes Kulturkonzept	14
Fahrtenkonzept.....	15

SCHULPROGRAMM

C - GANZTAGSKONZEPT

"Im Leben lernen, im Lernen leben"	2
Die Rahmenbedingungen unseres schulischen Alltags	3
Unterrichtszeiten, Betreuung.....	3
Mittagspause, Verpflegung, Schließfachschränke	4
Das Kulturprofil in der Erprobungsstufe	5
Neigungsfach Kultur in Klasse 5.....	5
Neigungsfach Individuell + Neigungsfach Sport in Klasse 6	6
2. Fremdsprache ab Klasse 5.....	7
Besonderheiten im Stundenplan	8
Musterstundenplan, Klassenleitungsstunde, Soz. Lernen, Silentium	8
Schulplaner	9
Trainingsspirale	10

Das einzelne Kind stärken	11
Kopf an Kopf - Hand in Hand, ReLv.....	11
Kunst in Klasse 6, LemaS.....	12
Der Übergang von der Grundschule.....	13
Einblick in die Mittelstufe	14
Einblick in die Oberstufe	15
Campus Ratsgymnasium	16
Unsere Ansprechpartner.....	17

SCHULPROGRAMM

D - MEDIENKONZEPT

Digitalisierung als Teil des Schulprogramms	2
Medienausstattung am Ratsgymnasium.....	2
Das Notebookprojekt	3
Team Medien	6
Lehrer - Unterrichtsentwicklung	7
Aufbau IT-Basics.....	9
Schüler - Medienscouts.....	9
Elternarbeit	10
Ausblick	10
Teammitglieder	11

SCHULPROGRAMM

E - MINT-KONZEPT

① "Im Leben lernen, im Lernen leben." (Otto Herz)	2
② Der individuelle Lernweg	3
③ Spezifische MINT-Angebote	4
④ Wettbewerbsteilnahmen im MINT-Bereich.....	6
⑤ MINT-Fachräume und Ausstattung.....	6
⑥ MINT-Förderung in Kooperation mit außerschulischen Partnern..	7
⑦ Verantwortliche im Team MINT.....	8

SCHULPROGRAMM

F - STUDIEN- UND BERUFSORIENTIERUNG

Vorwort.....	1
Rahmenbedingungen.....	2
Ziele.....	3
Tabellarische Übersicht der Angebote	9
Detaillierte Beschreibung der einzelnen Maßnahmen.....	11
Fachspezifische Maßnahmen - Fachcurricula	17
Fächerübergreifende Maßnahmen	17
Links und Adressen	18
Formulare.....	19
Ausblick: KAoA → Oberstufe, Verortung des Berufspraktikums in G9...	

SCHULPROGRAMM

G - GUTE UND GESUNDE SCHULE

Die Schulleitung	1
Das pädagogische Personal / das Kollegium	1
Die Schülerschaft	2
Die Elternschaft.....	5